

## MAS Abschlussmodul

	Das abschliessende Modul umfasst die folgenden Elemente: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Abschlussmodul</li> <li>• Führung und Management: Aktualitäten &amp; Trends</li> <li>• Seitenwechsel</li> <li>• Self-Assessment für pädagogische Führungskräfte</li> <li>• MAS Abschlussarbeit</li> <li>• MAS Kolloquien</li> </ul>
--	--

### Einführung ins Abschlussmodul

<b>Inhalt</b>	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das Abschlussmodul und eine erste Einführung in die Abschlussarbeit.
<b>Daten</b>	6. März 2012, Halbtage
<b>Leitung</b>	Martin A. Riesen, Studienleiter MAS Schulmanagement, Luzern

### Führung und Management: Aktualitäten und Trends

<b>Inhalt</b>	Aktuelle Forschungsergebnisse und die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden werden genutzt, um miteinander folgende Themen zu bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitung – Rolle, Bedeutung, Anforderungen</li> <li>• Kooperative Führung</li> <li>• Kooperation in und zwischen Schulen – professionelle Lerngemeinschaften</li> <li>• Kooperative Bildungslandschaften – System Leadership</li> </ul>
<b>Daten</b>	6./7. März (1.5 Tage), 3./4. April und 29./30. August 2012
<b>Leitung</b>	Prof. Dr. Stephan Huber, Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, PHZ Zug, und zugezogene Referenten/Referentinnen nach Bedarf

### Seitenwechsel

<b>Inhalt</b>	Die Teilnehmenden besuchen Führungskräfte in Organisationen, die nicht primär einen Bildungsauftrag wahrnehmen. Dieser zweitägige Besuch wird im Rahmen eines Halbtages vorbereitet und im Beisein der besuchten Führungskräfte ausgewertet.
<b>Daten</b>	14. März 2012 (Nachmittag) Einführung 14. März – 23. Mai 2012 Durchführung des Seitenwechsels 23. Mai 2012 Auswertungstag
<b>Leitung</b>	Lilo Schwarz, Arbeitspsychologin IAP, Luzern

## Self-Assessment für pädagogische Führungskräfte

<b>Inhalt</b>	Das Self-Assessment gibt Orientierung dabei, das eigene Verhalten und Selbstbild bewusst aus einer neuen Perspektive zu sehen; es bietet eine Grundlage für die Reflexion über eigene Stärken und Entwicklungsfelder.
<b>Daten</b>	1 Tag nach persönlicher Wahl zwischen dem 29. November 2012 und dem 15. Januar 2013: online-basiertes Self-Assessment 25. Januar 2013: Auswertungsworkshop
<b>Leitung</b>	Prof. Dr. Stephan Huber, Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, PHZ Zug

## MAS Abschlussarbeit

<b>Inhalt</b>	In der anwendungsorientierten MAS Abschlussarbeit wird eine praxisrelevante Fragestellung aus dem Bereich des Schulmanagements selbständig im Kontext einschlägiger Theorien und Befunde nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens bearbeitet. In einem adressatenbezogenen Fachtext werden die wesentlichsten Erkenntnisse der Abschlussarbeit einem interessierten Kreis öffentlich gemacht.
<b>Daten</b>	6. März und 10./11. Mai 2012 Einführung in die MAS Abschlussarbeit 19. Juni 2012 (Vormittag) Methodenschulung I 28. September 2012 Methodenschulung II 29. November 2012 (Vormittag) Methodenschulung III
<b>Betreuung</b>	Die Betreuung der Abschlussarbeiten erfolgt in Kleingruppen im Umfang von fünf Halbtagen. Dafür sind der 19. Juni (Nachmittag) und der 29. November (Nachmittag) reserviert. Die restlichen Termine werden im Juni mit der Betreuungsperson vereinbart.
<b>Leitung</b>	Martin A. Riesen, Studienleiter MAS Schulmanagement, und zugezogene Dozentinnen und Dozenten

## MAS Kolloquien

<b>Inhalt</b>	Mit den Kolloquien wird der MAS Schulmanagement abgeschlossen. Die Kolloquien ermöglichen die Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeit. Neben den Teilnehmenden des Abschlussmoduls können auch geladene Gäste an den Kolloquien teilhaben.
<b>Daten</b>	18. und 19. April 2013
<b>Leitung</b>	Martin A. Riesen, Studienleiter MAS Schulmanagement, Luzern, und Expertinnen bzw. Experten, welche die MAS Abschlussarbeit betreut und begutachtet haben

## Diplome

### Diplome

Master of Advanced Studies PHZ in Schulmanagement (60 CP nach ECTS)

Certificate of Advanced Studies PHZ in Schulmanagement (15 CP nach ECTS)

Die Absolvierenden des CAS Schulmanagement 2012/13 werden den Titel «Schulleiterin EDK» bzw. «Schulleiter EDK» erhalten, sobald die Anerkennung des Studiengangs durch die EDK erfolgt ist.

Der Besuch der Spezialisierungsmodule wird mit einem Modulausweis bestätigt.

## Kosten, Anmeldung

### Kosten

CAS Schulmanagement Fr. 8'300.-

Spezialisierungsmodule je Fr. 2'800.-

MAS Abschlussmodul Fr. 7'800.-

### Anmeldung

Sie können sich online anmelden: [www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-und-mas-schulmanagement](http://www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-und-mas-schulmanagement).

Unter dieser Adresse finden Sie auch die Anmeldeformulare. Die Anmeldung ist zu richten an:

PHZ Luzern  
Weiterbildung und Zusatzausbildungen  
Esther Stalder-Stadler  
Frohburgstrasse 3  
Postfach  
6002 Luzern

### Veranstaltungsort und Arbeitszeiten

Alle Veranstaltungen werden wenn möglich in Luzern durchgeführt, einerseits in den Räumlichkeiten der PHZ Luzern und andererseits in denjenigen der aeB Schweiz.

Die Veranstaltungen finden in der Regel von 8.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.00 Uhr (Samstag: bis 16.30 Uhr) statt.

## Information und Beratung

### Ihre Fragen beantworten gerne

**Esther Stalder-Stadler**  
Sachbearbeiterin CAS und MAS Schulmanagement  
Telefon 041 228 78 14  
esther.stalder@phz.ch

**Martin A. Riesen**  
Studienleiter CAS und MAS Schulmanagement  
WBZA PHZ Luzern  
Telefon 041 228 51 13  
martin.riesen@phz.ch

### Leitung

**Programmleitung**  
Prof. Dr. Silvio Herzog, WBZA PHZ Luzern  
Prof. Dr. Stephan Huber, IBB PHZ Zug  
Dr. Ruth Peyer, aeB Schweiz

**Der MAS Schulmanagement der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz ist ein Kooperationsangebot nachfolgender Institutionen:**

**PHZ Luzern**  
Weiterbildung und Zusatzausbildungen  
Frohburgstrasse 3  
CH-6002 Luzern  
www.wbza.luzern.phz.ch

**PHZ Zug**  
Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB  
Zugerbergstrasse 3, CH-6300 Zug  
www.bildungsmanagement.net

### Downloads

Das Studienprogramm MAS Schulmanagement, einschliesslich der Detailkonzepte für die einzelnen Module finden Sie zum Downloaden unter: [www.wbza.luzern.phz.ch](http://www.wbza.luzern.phz.ch)  
[www.aeb.ch](http://www.aeb.ch)  
[www.bildungsmanagement.net](http://www.bildungsmanagement.net)

**Studienleitung**  
Martin A. Riesen, Leiter Abteilung Schulleitung und Schulentwicklung

**aeB Schweiz**  
Kasernenplatz 1  
CH-6000 Luzern 7  
www.aeb.ch



2012/13

Studiengang

**MAS Schulmanagement**  
Leiten und Entwickeln von  
Bildungsorganisationen

## Professionalisierung von Schulleitenden

Eine Schule leiten ist für viele zum Beruf geworden. Der MAS Schulmanagement leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Professionalisierung von Schulleitenden

- durch die Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen zum Leiten und Entwickeln von Schulen – und anderen Bildungsorganisation – in pädagogischer, personeller, organisatorischer administrativer und rechtlicher Hinsicht
- durch die Vermittlung einer Fachsprache, die sich auf theoretische und empirische Erkenntnisse bezieht
- durch die Förderung differenzierter Reflexionen über beruflich relevante Haltungen, (persönliche) Theorien, Führungsgrundsätze und Modelle
- durch kooperatives Lernen mit anderen Kolleginnen und Kollegen, das den Aufbau professioneller Netzwerke fördert
- durch die Unterstützung eines wirksamen und dauerhaften Transfers erworbener Kompetenzen in die Führungspraxis
- durch die systematische Bearbeitung von führungsrelevanten Fragestellungen in Theorie und Praxis
- durch die Aufarbeitung biografischer (Führungs-) Erfahrungen und der Entwicklung darauf bezogener Entwicklungsperspektiven
- durch die Stärkung der Person im Umgang mit Komplexität und Widersprüchen sowie mit Belastungen bzw. den eigenen gesund erhaltenden Kräften

## Aufbau des MAS Schulmanagement

Der MAS Schulmanagement ist modular aufgebaut. Die Basis bilden der CAS Schulmanagement PHZ-aeB bzw. der Zertifikatslehrgang der aeB Schweiz oder eine andere, gleichwertige Führungsausbildung. Die Spezialisierungsmodule dienen dazu, Kompetenzen im Bereiche Betriebswirtschaft und Recht, Personalmanagement, Unterrichtsentwicklung und Qualitätsmanagement zu vertiefen und auszubauen. Das Abschlussmodul vervollständigt den MAS Schulmanagement; es ermöglicht u.a. die selbständige Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung im Rahmen der Abschlussarbeit.

## Zielgruppen

Der Studiengang richtet sich an:

- Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen
- Stellvertretende Schulleiterinnen/-leiter
- Teamlleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter
- für eine Leitungsfunktion designierte Personen
- Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen
- Lehrpersonen, die an einer Laufbahn als Schulleiterin oder Schulleiter interessiert sind
- Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen

## Zulassungsbedingungen

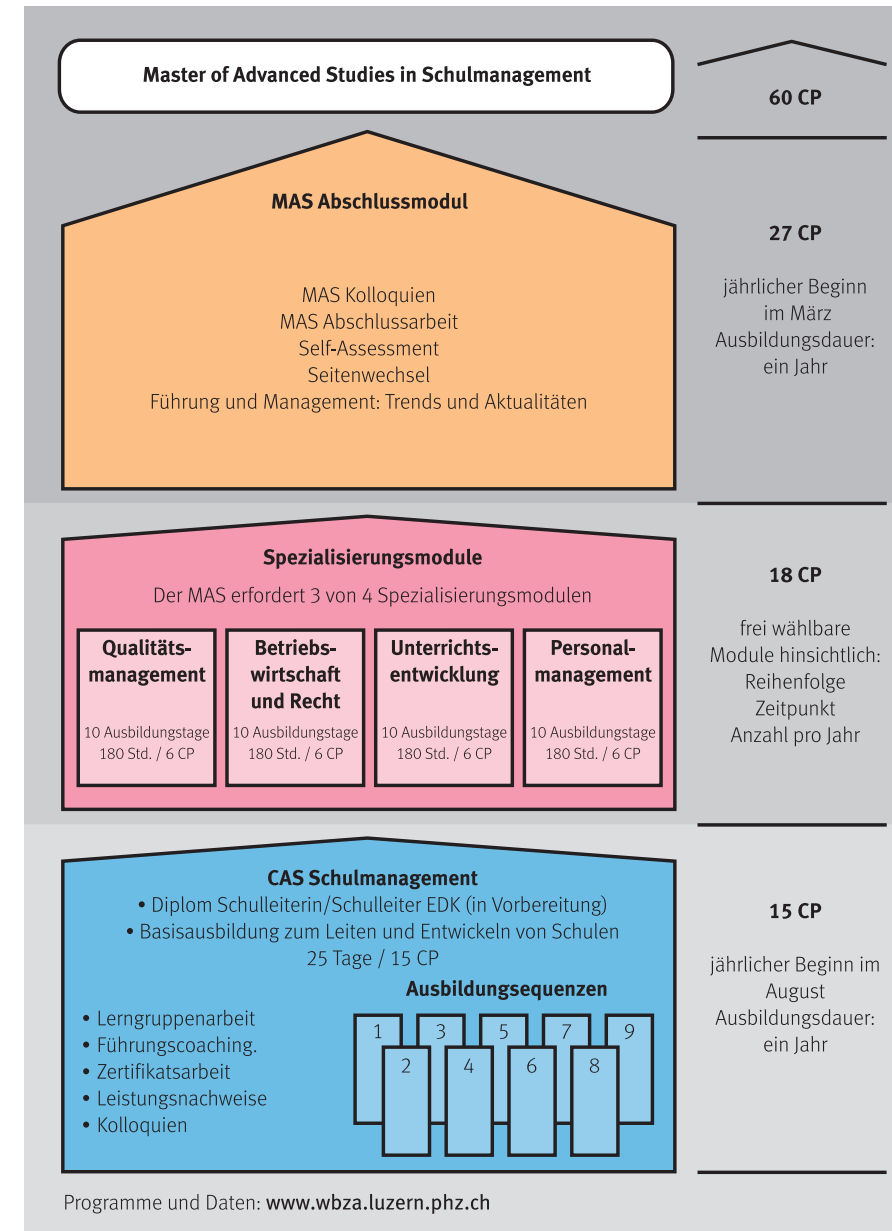
In den CAS werden Personen bevorzugt aufgenommen, die eine Leitungsfunktion wahrnehmen oder dafür vorgesehen sind.

Die Spezialisierungsmodule können von Schulleiterinnen und Schulleitern im Rahmen des MAS – oder auch unabhängig davon – zur Weiterbildung besucht werden. Die Spezialisierungsmodule können auch von Lehrpersonen besucht werden, die sich für eine spezifische Funktion qualifizieren wollen (z.B. Qualitätsbeauftragte/r, Leitung einer Steuergruppe).

Das MAS Abschlussmodul setzt den CAS Schulmanagement oder eine gleichwertige Ausbildung und drei Spezialisierungsmodule voraus..

Die Schulleitungsausbildung der aeB Schweiz (Zertifikatslehrgang) wird im Umfang von 15 CP nach ECTS an den MAS Schulmanagement anerkannt.

## Übersicht MAS Schulmanagement



## CAS Schulmanagement nach EDK Profil

<b>Inhalt</b>	Der Zertifikatslehrgang vermittelt Basiskompetenzen zum Leiten und Entwickeln von Schulen und weiteren Bildungsorganisationen. Der CAS Schulmanagement orientiert sich am Profil für Zusatzausbildungen Schulleitung, das die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) erlassen hat. Die Anerkennung des CAS Schulmanagement durch die EDK ist in Vorbereitung. Das Studienprogramm mit Daten finden Sie unter: <a href="http://www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-und-mas-schulmanagement">www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-und-mas-schulmanagement</a>
---------------	--

## Spezialisierungsmodule: Betriebswirtschaft und Recht

<b>Inhalt</b>	In der betriebswirtschaftlichen Schulführung vereinen sich Pädagogik und Management. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebswirtschaftlicher Bezugsrahmen des Schulmanagements</li> <li>Leistungsauftrag bzw. Schulprogramm</li> <li>Finanzplanung und Controlling</li> <li>Bildungsmarketing und Aussenbeziehungen</li> <li>Change Management: Vermittlung des Wandels</li> </ul>
<b>Daten</b>	2. März – 2. Juni 2012
<b>Leitung</b>	Dr. phil. Peter Senn, Meggen und zugezogene Dozentinnen bzw. Dozenten

## Spezialisierungsmodule: Personalmanagement

<b>Inhalt</b>	Schulqualität ist massgeblich von der Qualität des pädagogischen Personals abhängig. Deshalb kommt in Schulen dem Personalmanagement eine ganz besondere Bedeutung zu. Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Personalgewinnung, -einführung und -erhaltung</li> <li>Personalbeurteilung und Personalentwicklung</li> <li>Umgang mit vermuteten und manifesten Qualitätsdefiziten</li> <li>Personalreduktion, Freistellung, Trennung</li> <li>Personalrecht</li> </ul>
<b>Daten</b>	4. Mai – 15. November 2012
<b>Leitung</b>	Martin A. Riesen, Studienleiter MAS Schulmanagement, Luzern Andrea Munz, lic. phil. Psychologin, Organisationsberaterin, Luzern

## Spezialisierungsmodule: Unterrichtsentwicklung

<b>Inhalt</b>	Unterrichtsentwicklung ist eine zentrale Aufgabe von Schulleitungen und Steuergruppen. In diesem Modul wird Unterrichtsentwicklung nicht nur vermittelt, sondern im Modul selber umgesetzt. Folgende Themen werden bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgaben der Schulleitung im Prozess der Unterrichtsentwicklung</li> <li>Modell einer professionellen Berufstheorie („Tree of Science“)</li> <li>Subjektive Theorien zu Lernen und Lehren</li> <li>Erkenntnisse der Neuro-, Lern- und Motivationspsychologie</li> <li>Kriterien guten Unterrichts und Definition wirkungsvollen Lernens</li> <li>Aktuelle Strömungen und Modelle der Unterrichtsentwicklung und ihre theoretische Begründung</li> </ul>
<b>Daten</b>	12. September 2012 – 22. Februar 2013
<b>Leitung</b>	Ruth Peyer, Dr. phil., Supervisorin und Organisationsberaterin, aeB Schweiz Thomas Birri, Bildungs- und Organisationsberater, Schulleiter, Brugg

## Spezialisierungsmodule: Qualitätsmanagement

<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt Wissen und Handlungskompetenzen, um das interne Qualitätsmanagement an Schulen wirkungsvoll und nachhaltig zu fördern. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätsmodelle im Vergleich: Q2E, 2Q, EFQM, IQES</li> <li>Schul- und Unterrichtsqualität erfassen, beurteilen und weiterentwickeln</li> <li>Aufbau von Unterrichtsteams, Q-Gruppen bzw. Lerngemeinschaften</li> <li>Aufbau einer Feedback-Kultur</li> <li>Interne Evaluationen (webbasiert) durchführen</li> <li>externe Schulevaluation für die interne Qualitätsarbeit nutzbar machen</li> </ul>
<b>Daten</b>	29. Oktober 2012 – 20. Mai 2013
<b>Leitung</b>	Gerold Brägger, lic. phil., Schul- und Organisationsberater, Büro für Schulentwicklung & Evaluation, Winterthur Adrian Schoch, Schulentwicklung und Beratung, Wädenswil